

## Betriebsrestaurant Hypocenter

Hypopassage 1  
6020 Innsbruck, Österreich



© Martin Tusch

ARCHITEKTUR  
**riccione architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Hypo Tirol Bank AG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Christian Aste**

FERTIGSTELLUNG  
**2006**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**29. Mai 2008**



### Umbau und Erweiterung

Die Aufgabenstellung bestand darin, das erdgeschossig im Hypo Center Tirol gelegene Betriebsrestaurant um einen „Wintergarten“ nach Süden zu erweitern. Gleichzeitig sollten der Bestand saniert, der Betriebsablauf neu organisiert und Freiflächen geschaffen werden. Die für die Erweiterung vorgesehene Fläche scheint auf den ersten Blick kaum für Räume mit entsprechenden Aufenthaltsqualitäten geeignet zu sein: Ein schmaler, einsichtiger Streifen, zweiseitig flankiert von den mehrgeschossigen Trakten des Hypo Center Tirol und an das Betriebsgelände einer Tankstelle am stark frequentierten Innsbrucker Südring grenzend.

Auf diese Gegebenheiten reagieren die Architekten mit einem „Raum im Raum“-Konzept. Der Neubau ist vom Bestandsgebäude losgelöst und als transparenter Pavillon in einen Minigarten gesetzt. Im Zwischenraum entstanden Atrien, die den neu strukturierten Restaurantbereich mit Tageslicht versorgen, unterbrochen durch zwei verglaste Verbindungsgänge. Um den Pavillon zieht sich eine Einfriedung aus perforiertem, verzinkten Stahlblech, eine „Gartenmauer“, die auch die vorgelagerten Terrassenflächen räumlich begrenzt. Gleichzeitig bietet die in unregelmäßigem Lochmuster durchbrochene Wand den notwendigen Sichtschutz gegenüber der Tankstelle und den Büroggeschossen und fungiert nach Süden als Sonnenschutz. Das Lochblech zieht sich – eine Hinterlüftungsebene bildend – auch über die Dachfläche und prägt damit als bestimmendes Element den kleinen Erweiterungsbau, der sich stringent und eigenständig neben dem Großvolumen des Bank-Centers behauptet. (Text: Claudia Wedekind)



© Martin Tusch



© Martin Tusch



© Martin Tusch

## Betriebsrestaurant Hypocenter

### DATENBLATT

Architektur: riccione architekten (Clemens Bortolotti, Mario Ramoni, Tilwin Cede)

Bauherrschaft: Hypo Tirol Bank AG

Tragwerksplanung: Christian Aste

Fotografie: Martin Tusch

Kunst am Bau: Martin Gostner „Du bist über Weniges treu gewesen“

ÖBA: Baubüro, Rum

Funktion: Gemischte Nutzung

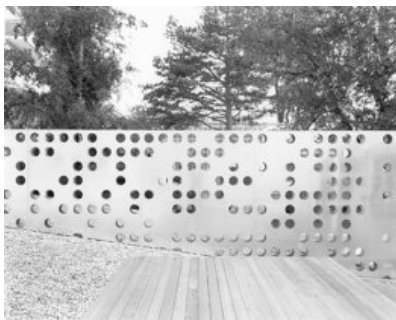
Planung: 2005 - 2006

Fertigstellung: 2006

Nutzfläche: 501 m<sup>2</sup>

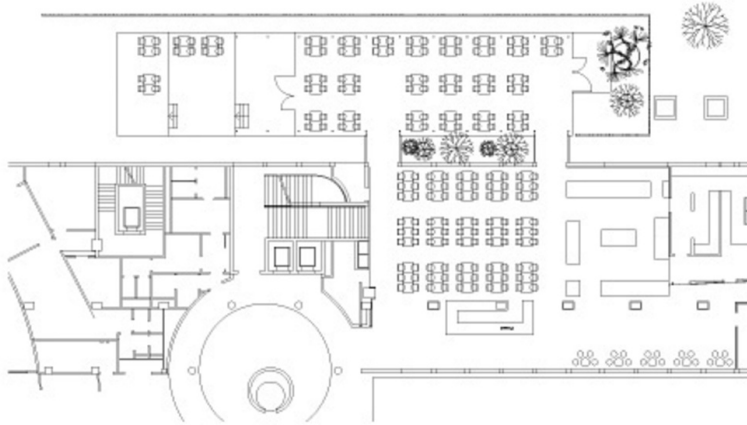
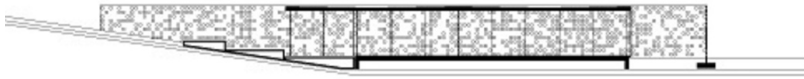
Bebaute Fläche: 805 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 1.628 m<sup>3</sup>



© Martin Tusch

Betriebsrestaurant Hypocenter



Projektplan